

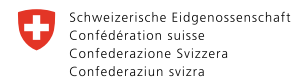


EnergieSchweiz für Gemeinden

# Luzern Nord

## Luzern/Emmen

Kanton Luzern



Bundesamt für Raumentwicklung ARE  
Bundesamt für Energie BFE

### Umfeld und Standort

Im Norden Luzerns liegt der grösste Entwicklungsschwerpunkt des Kantons Luzern und mit dem Seetalplatz auch die wichtigste Verkehrs-Drehscheibe der Zentralschweiz. Für die Entwicklung des neuen Stadtzentrums an dieser strategisch einmaligen Lage hat die Stadt Luzern zusammen mit dem Kanton Luzern und der Gemeinde Emmen den «Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord» erstellt. Dieser soll eine nachhaltige, gemeindeübergreifende Zentrumsentwicklung sicherstellen.

### Vorgehensweise und Projektsteuerung

Initiiert durch das Parlament der Stadt Luzern hat sich das Projekt Luzern Nord am Nationalen Programm Nachhaltige Quartiere beteiligt. Hierbei hat sich eine Steuerungsgruppe mit der Beteiligung verschiedener Akteure und Experten aus den beiden Gemeinden Emmen und Luzern sowie des Gebietsmanagers für Luzern Nord gebildet. Begleitet wurde das Projekt vom Energieberater Mandu dos Santos Pinto von Amstein + Walther AG.

### Mehrwert dank der Vorgehensweise

Durch die umfangreichen Indikatoren des Instruments NAQU konnten in der Steuerungsgruppe gezielt Verbesserungsvorschläge gemeinsam diskutiert und formuliert und noch nicht betrachtete Punkte neu angestossen werden. Insbesondere wurden dank der Begleitung mit NAQU in den Bereichen Energie und Partizipation wichtige Impulse und Folgeprojekte ausgelöst. Ebenso hat die Hochschule Luzern im Auftrag von LuzernPlus 5 Nachhaltigkeitsleitsätze für das städtebauliche Leitbild Stadtzentrum Luzern Nord formuliert.

## Luzern Nord



[www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch)  
[www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)  
[www.nachhaltige-quartiere.ch](http://www.nachhaltige-quartiere.ch)  
[www.are.admin.ch/nachhaltigeentwicklung](http://www.are.admin.ch/nachhaltigeentwicklung)

## Schwerpunkte

### Gemeinschaft: Durchmischung

#### Soziale Durchmischung und Integration

Die Integration und Koordination mit den angrenzenden Quartieren sorgt für eine hohe Lebensqualität für Jung und Alt.

### Erschliessung: Nutzungsmischung

#### Ausgewogenheit Arbeitsplätze- Wohnungen

Ein guter Nutzungsmix mit Gewerbe, Dienstleistungen, Kulturf lächen und Wohnungen sorgt für ein attraktives Quartier der kurzen Wege.

### Ressourcen: Mobilität

#### Mobilitätsmanagement/Modal-Split

Mit optimaler Anbindung an den öffentlichen Verkehr und einem gut ausgebauten Fuss- und Radwegnetz sind die Voraussetzungen für eine ökologisch nachhaltige Mobilität geschaffen.

### Kosten und Finanzen: Grundeigentum

#### Grundbesitzer

Der Einbezug der Grundeigentümer in den Entwicklungsprozess erlaubt es, eine gemeinsame Basis zur Festlegung von Zielen der Nachhaltigkeit zu bilden.

## Informationen

### Technische Informationen

#### Grundstückfläche:

11,1 ha Baufelder  
23 ha Perimeter Masterplan

#### Anzahl Wohnungen:

600 Wohnungen

#### Anzahl Arbeitsstellen:

1000

### Art des Projekts

Bau und Umbau

### Projektphase

Beurteilung des Projektes Luzern Nord mit NAQU in der Phase Masterplan.

Entwicklung von Leitsätzen der Nachhaltigkeit und eines Argumentariums für den politischen Prozess (erfolgreiche Volksabstimmung vom 17. Juni 2012 – 68% ja).

Einleitung eines partizipativen Prozesses und Vorbereitung der Grundlagen für die Diskussionen mit Grundeigentümern und Investoren (Testplanung und Bebauungspläne).

## Kontakt

### Innerhalb der Gemeindeverwaltung

Gaby Wey, Stadtentwicklung Luzern,  
Projektleiterin Raumentwicklung

### Zusätzliche Informationen

[www.luzern-nord.lu.ch](http://www.luzern-nord.lu.ch)  
[www.luzernplus.ch](http://www.luzernplus.ch)

### Berater «Nachhaltige Quartiere»

#### Zuständig für die Koordination der Beurteilung des Projekts durch NAQU

Mandu dos Santos Pinto,  
Amstein + Walther AG  
Andreasstrasse 1, Postfach  
8050 Zürich  
Tel.: +41 44 305 91 11  
[www.amstein-walther.ch](http://www.amstein-walther.ch)



EnergieSchweiz für Gemeinden

## Das Bundesamt für Energie (BFE) und das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) unterstützen die Gestaltung nachhaltiger Quartiere

Das Bundesamt für Energie (BFE) und das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) unterstützen die nachhaltige Quartierentwicklung als einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Nachhaltigkeitsziels in der Bundesverfassung (Art. 73).

Zahlreiche Gemeinden und Kantone engagieren sich in der nachhaltigen Entwicklung und beachten bei ihren Massnahmen, Projekten und Programmen die Gesichtspunkte der Umwelt, der Gesellschaft und der Wirtschaft. Quartiere eignen sich gut für die Umsetzung dieser Grundsätze mit der Berücksichtigung beispielsweise von ökologischen und möglichst energieautarken Bauten, der sozialen und generationenübergreifenden Durchmischung der Bevölkerung sowie des Langsamverkehrs.

Im Rahmen des Programms «Nachhaltige Quartiere» haben das BFE und das ARE gemeinsam mit dem Kanton Waadt, der Stadt Lausanne und dem Schéma directeur de l'Ouest lausannois (SDOL) ein Werkzeug entwickelt. Es kann im Internet kostenlos heruntergeladen werden. Das Werkzeug «Nachhaltige Quartiere» soll Gemeinden und anderen interessierten Kreisen als Entscheidungshilfe bei der Entwicklung von nachhaltigen Quartieren dienen. Unterstützung der Gemeinden, Ausbildung der Beraterinnen und Berater, Broschüren und Quartierkarten bilden den Rahmen für die Bewertung der Nachhaltigkeit der Quartiere.